

# Veranstaltungsausschreibung

DAV Sektion Stuttgart - BG Remstal



Deutscher Alpenverein  
Sektion Stuttgart

Alle Angaben Stand 12.12.2024 Änderungen vorbehalten

## Klettersteige in der Sorapisgruppe & an der Tofana di Rozes

Kategorie Bergwandern und Klettersteige

### Allgemeine Informationen:

**Event-Nr.:** 252D0205 | **Maximale Teilnehmerzahl:** 10

**An dieser Veranstaltung können teilnehmen:** Mitglieder der DAV Sektion Stuttgart, Mitglieder anderer DAV Sektionen.

**Datum:** 22.08.2025 - 27.08.2025 | **Beginn vor Ort:** mittags

**Leitung:** Ingo Pfäffle | Tel.: 07151-2578769 | E-Mail.: ingo.pfaeffle@alpenverein-remstal.de

**Gebühr:** Sektions-Mitglieder: 150,00 EUR | Mitglieder anderer Sektionen: 150,00 EUR

### **Enthaltene Leistungen:**

Organisation, Führung.

### **Zusätzlich einzukalkulieren:**

HP (ca. 60 EUR / Tag), Verpflegung, Fahrtkosten (ca. 85 EUR).

### **Ort:**

Verschiedene Hütten, Ampezzaner Dolomiten, Italien.

### **Treffpunkt:**

Sofern gemeinsame Anreise geplant ist, wird der Treffpunkt den fest angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben

### Inhaltliche Informationen:

#### **Inhalte:** (mehr Details im Anhang)

Anspruchsvolle Klettersteigtour in der herrlichen Kulisse der Sorapisgruppe und der Tofane mit den Klettersteigen Francesco Berti, Carlo Minazio, Alfonso Vandelli, Giovanni Lipella. Die Sorapisgruppe ist ein gewaltiger Gebirgsstock, der von Cortina gesehen etwas klobig wirkt und sich mit Gletscherresten nach Norden hin zum Misurinasee öffnet.

#### **Anforderungen:**

Technik: ▲▲▲▲▲ Kondition: ▲▲▲▲▲ (Anforderungskategorien siehe letzte Seite)

#### **Ausrüstung:**

[Ausrüstungsliste 2](#) / Klettersteig.

### Wichtige Hinweise:

Bitte ggf. vorhandene Anmeldebeschränkungen für Nichtmitglieder oder Mitglieder anderer DAV-Sektionen unter [www.stuttgart-alpin.de](http://www.stuttgart-alpin.de) beachten.

Unsere gültigen Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls unter [www.stuttgart-alpin.de](http://www.stuttgart-alpin.de).

DAV Sektion Stuttgart, Dezember 2024

## Anhang: Beschreibung des Veranstaltungsleiters zum geplanten Ablauf:

Wir fahren in Fahrgemeinschaften. Abfahrt morgens um 6:00 Uhr.

Gehzeit bis zu 9 Std.; Auf- und Abstieg bis zu 800 Hm, an der Tofana di Rozes 1500 Hm.

Klettersteig Francesco Berti, C, Kletterstellen I-II / Sentiero Attrezzato Carlo Minazio, B / Klettersteig Alfonso Vandelli, B-C / Via Ferrata Giovanni Lipella, C eine Stelle D.

### 1. Tag

Anfahrt über Innsbruck, Brenner, Pustertal, Cortina d'Ampezzo bis zum Tre Croci Pass (1805 m). Aufstieg zunächst leicht fallender, dann weitgehend ebener, schmaler, aber guter Weg durch den Wald. Anschließend teilweise ausgesetzter und steiler Anstieg, z.T. über Eisentreppen und an Drahtseilen, und Querung zum Rifugio Vandelli (1928 m).

### 2. Tag

Vom Rifugio Vandelli zum Bivacco Slataper über die Ferrata Francesco Berti (C) Teilweise gesicherter Steig, sehr ausgesetzt, steinschlaggefährdet, lang und kraftraubend, der beeindruckendste Teil der ganzen Runde. Rechts am See vorbei steigt man an der großen Moräne des Sorapis Gletschers auf. Weiter oben kommt man in die Mulde Tonde de Sorapis, die an eine Mondlandschaft erinnert. An deren oberen Ende, vor der Forcella Sora la Cengia del Banco (2416 m), quert man nach links und betritt bald die lange, sehr luftige Terrasse unterhalb der Fopa di Mattia und der Croda Marcora mit schönem Blick auf den Antelao. Über die ausgesetzten Felsbänder der Cengia del Banco, entlang an riesigen Felswänden und 1500 m tiefen Abstürzen ins Boite-Tal, kommt man zu einer Felsstufe, bei der man 50 m absteigen muss, um dann eine felsige, stark steinschlaggefährdete Rinne zu queren. Danach geht es an Seilen und Leitern der Ferrata Francesco Berti steil hinauf zur Forcella del Bivacco (2670 m), der höchsten Stelle der ganzen Runde, mit dem etwas tiefer liegenden Bivacco Slataper. Über die Forcella Grande (2255 m) zum Rifugio San Marco (1823 m). Gehzeit ca. 7 Std.

### 3. Tag

Vom Rifugio San Marco zum Bivacco Comici über den Sentiero attrezzato Carlo Minazio (A/B). Spärlich gesicherter Weg, nicht schwierig, aber stellenweise ausgesetzt. Man geht zunächst in Richtung Forcella Grande (2255 m) um dann nach links ins obere Val di San Vito mit dem markanten Torre Sabbioni abzusteigen. Dann auf einem Steig der nach links zum Sentiero attrezzato Carlo Minazio hinaufführt. Über eine Folge von Gras- und Latschenhängen, Rinnen und Bändern geht es im andauernden Auf und Ab oberhalb von 800 m tiefen Abstürzen ins Val di San Vito zum Bivacco Comici (2000 m). Weiter über die Ferrata Alfonso Vandelli (C) ausgesetzter Klettersteig. Vom Bivacco geht es in nordwestlicher Richtung durch einen kleinen Kessel, um dann auf den Rücken aufzusteigen, der von der Croda del Fogo herab zieht. Von hier hat man einen schönen Blick auf Teile von Sorapis, Cristallo, Sextener Dolomiten und Marmarole. Nun beginnt auf der Ferrata Alfonso Vandelli der mit Seilen und Leitern gesicherte Abstieg durch die Westwand der Croda del Fogo. Auf den häufig unterbrochenen ausgesetzten Felsbändern ist große Vorsicht geboten. Vom Ende der Ferrata ist das Rifugio Vandelli (1928 m) schnell erreicht. Gehzeit ca. 9 Std.

### 4. Tag

Abstieg zum Tre Croci Pass (1805 m). Fahrt zum Parkplatz Rifugio Dibona (2037 m). Aufstieg zum Rifugio Giussani (2580 m) über einen Weg, der in Serpentina durch das große Tofanakar ansteigt, zwischen den Felsen der Tofana di Rozes auf einer Seite und denen der Punta Anna auf der anderen Seite. Der Steig bildet sich hauptsächlich auf einem Band, um den Südhang der Punta Anna und des Torrione Dibona (Drahtseile zur Sicherheit). Zuerst steigt man über Treppen hinauf, quert dann die erste Geröllrinne und rauf auf das Band. Nun wechseln sich gesicherte Stellen mit Querungen von zwei weiteren Geröllrinnen ab, bis man über einen Wiesenhang zum Ausstieg gelangt. Gehzeit ca. 2 Std.; Aufstieg 550 Hm.

### 5. Tag

Die etwa 3,3 km lange Via Ferrata Giovanni Lipella auf die Tofana di Rozes ist ein großartiger, klassischer Dolomiten-Klettersteig. Scheinbar endlose, meist breite Felsbänder, mächtige Schluchten und ein gewaltiges Panorama mit ständigem Blick auf die Fanesgruppe sind die Zutaten. Bevor man allerdings die tolle Aussicht genießen kann, sind etwa 300 m Streckenmeter bzw. 120 Höhenmeter im Berginneren zu bewältigen. Es folgen überwiegend nach Norden abschüssige, wie Stockwerke angeordnete Bänder. Auf Steilstufen dazwischen steigt man von Etage zu Etage.

Vom Einstieg über eine Reihe aus Klammern und Leitern (A/B) in einen etwa 300 m langen Stollen. Durch den steilen Stollen aufsteigen und danach kurz abklettern (zuerst A/B, dann B). Nach einem längeren Stück Gehgelände folgt der "offizielle" Einstieg. Gestuft (A bis A/B) geht es auf ein Band (A und Gehgelände). Die steile Schlüsselstelle (C/D, später C) und einige Felsstufen (B) führen zu einem Spreizschritt (A). Auf einem Band (meist Gehgelände, eine Stelle A/B) leicht absteigend zu einer mächtigen Schlucht (A), die in ihrem hintersten Ende gequert wird. Nach einem kurzen Stück Gehgelände folgt der nächste Aufschwung (A bis B/C). Danach geht es wieder leicht absteigend (größtenteils Gehgelände und A) zu einem weiteren Aufschwung (A bis B/C). Abermals folgt ein Band (A bis A/B), welches zu einem schönen Rastplatz beim Felsgebilde Tre Dita (2694 m) leitet. Der Klettersteig folgt einem großen Band (Gehgelände) nach rechts. Über eine Steilstufe (B/C) ins

Schrofen- und Schottergelände (A bis A/B) und über eine weitere Steilstufe (B/C) auf ein Band (A). Eine nahezu senkrechte Wand (C) stellt die Schlüsselstelle des oberen Teils dar. Über einen letzten Aufschwung (B/C) wird das Ausstiegsband (A) erreicht. Man folgt dem Steig bis zu einer Weggabelung und steigt rechts weiter zum Gipfel auf. Abstieg etwas zurück bis zur Weggabelung dann hinunter zum Rifugio Giussani. Gehzeit ca. 8 Std.; Auf- und Abstieg 1500 Hm.

#### **6. Tag**

Abstieg zum Rifugio Dibona (2037 m). Heimfahrt.

## Anforderungskategorie:

Die Anforderungen für die Veranstaltung sind bewertet mit Technik:  Kondition: 

Die Anforderungskategorien der Disziplin **Klettersteige** sind wie folgt beschrieben:

				
<b>Technik</b>	Gelände teils steil, meist felsig, ausgesetzte Passagen möglich. Sicherung mit Drahtseilen, vereinzelt kurze Leitern. Trittsicherheit (mittelschwere Bergwege, T3, rot), Schwindelfreiheit. Skala: Wenig schwierig (A).	Steiles Felsgelände, teilweise kleine Tritte, mit ausgesetzten Stellen. Sicherung mit Drahtseilen, längere Leitern. Trittsicherheit (schwere Bergwege, ?T4, schwarz), Schwindelfreiheit, Klettern (bis II UIAA). Sichere Handhabung Klettersteigset. Skala: Mäßig schwierig (B).	Steiles Felsgelände, kleine Tritte, häufig ausgesetzt. Sicherung teils weit auseinander, teils überhängende Leitern. Trittsicherheit (schwere Bergwege, ?T4, schwarz), Schwindelfreiheit, Klettern (bis III UIAA). Sichere Handhabung Klettersteigset. Skala: Schwierig (C).	Sehr steiles Felsgelände, kleine Tritte, ausgesetzt. Sicherung oft weit auseinander. Trittsicherheit (schwere Bergwege, ?T4, schwarz), Schwindelfreiheit, Klettern (bis III UIAA). Sichere Handhabung Klettersteigset. Skala: Sehr schwierig (D,E,F).
<b>Kondition</b>	Bis 400 Hm/Tag Aufstieg, bis 3 Std./Tag Gesamtgehzeit.	Bis 800 Hm/Tag Aufstieg, bis 6 Std./Tag Gesamtgehzeit.	Bis 1200 Hm/Tag Aufstieg, bis 9 Std./Tag Gesamtgehzeit.	Armkraft für längere Überhänge, Beweglichkeit. Über 1200 Hm/Tag Aufstieg, über 9 Std./Tag Gesamtgehzeit.

 = keine Anforderungen

### Allgemeine Bedingungen zur Teilnahme an Kursen und Touren

Mit Zahlung oder Anzahlung der Teilnahmegebühr stimmt der Teilnehmer den nachfolgenden allgemeinen Teilnahmebedingungen und den in der Ausschreibung aufgeführten besonderen Bedingungen für die Veranstaltung zu. Für Termine, Leiter, Veranstaltungsort, Inhalte und Preise kann keine Gewähr übernommen werden. Einzelheiten sind jeweils mit dem Leiter der Veranstaltung abzuklären. Die Anmeldung ist erst nach Bezahlung der Teilnahmegebühr oder Anzahlung und einer darauf folgenden Zusage seitens des Veranstalters gültig. Die Teilnahme ist nach Bezahlung der vollen Teilnahmegebühr möglich.

Bei Absage oder Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

Bei Rücktritt des Teilnehmers: Generell werden 20,- Euro Bearbeitungsentgelt erhoben; 30-15 Tage vor Tag des Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Preises einbehalten; 14-5 Tage vor Tag des Veranstaltungsbeginn werden 80 % des Preises einbehalten, vom 4. Tag vor Tag des Veranstaltungsbeginns wird der volle Preis einbehalten. Es steht dem Teilnehmer stets frei, nachzuweisen, dass der DAV Sektion Stuttgart ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der aufgeführten Pauschalen entstanden ist. Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person der Warteliste vergeben werden, behalten wir 20,- Euro Bearbeitungsentgelt ein. Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch den Leiter hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Erstattung des Preises / ggf. Vorauszahlungen.

Werden Leistungen Dritter durch den Veranstalter zur Durchführung in Anspruch genommen, die bei Absage des Teilnehmers vom Dritten nicht rückvergütet werden, trägt der Teilnehmer hierfür das volle Risiko.

Lassen Sie sich über Anforderungen bezüglich Kondition, alpinem Können und Ausrüstung informieren. Es bleibt dem Leiter einer Ausfahrt vorbehalten, nach pflichtgemäßem Ermessen, entsprechend den Anforderungen, einen Teilnehmer auszuschließen.

Wenn der Teilnehmer ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) hat, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, ist er verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.